

1

EDITORIAL

KOMMENTAR

6

Courage und Fortune
Termin fürs Referendum, Taufe des Airbus 380

MEDARD RITZENHOFEN

DOSSIER – GRENZEN & KOOPERATIONEN

11

Grenzüberschreitende Kooperation
Deutschland–Frankreich: eine analytische Bestandsaufnahme

FRANK BAASNER /
WOLFGANG NEUMANN

Die Schaffung der wichtigsten Kooperationsräume, Oberrheinkonferenz und SaarLorLux, geht auf Regierungsvereinbarungen zurück, die viele Möglichkeiten zu eröffnen schienen, aber nicht zu einer Ausschöpfung der Kooperationspotenziale geführt haben. Um die Zusammenarbeit voran zu bringen, müssten diese Räume enger verbunden und die Zivilgesellschaft stärker eingebunden werden. Dazu sind die bestehenden mentalen, sprachlichen und administrativen Hürden offen anzusprechen und zu thematisieren.

18

Der Eurodistrikt Straßburg–Ortenau
Eine Idee der Staats- und Regierungschefs soll konkret werden

ALAIN HOWILLER

Anlässlich des 40. Jahrestages des Élysée-Vertrages hatten die Staats- und Regierungschefs beider Länder die Idee eines Eurodistrikts in der Region um Straßburg lanciert, die nun langsam mit Inhalten gefüllt wird. Angesichts der ungleichen Partner – auf der einen Seite die Großstadt Straßburg mit Universitäten und europäischen Institutionen, auf der anderen der viele kleinere Ortschaften umfassende Ortenaukreis – verging viel Zeit, bis man sich auf eine Liste von konkreten Aufgaben der neuen Struktur einigen konnte. Sie reicht von der Förderung der Partnersprache über die freie Schul- und Krankenhauswahl oder auch die Einrichtung einer gemeinsamen Telefonzone bis hin zur Gründung eines gemeinsamen Universitätszentrums.

24

Deutsch-französische Grenzräume als interkulturelle Schnittstellen
Wirtschaftliche Zusammenarbeit im Raum Saarland-Lothringen

CHRISTIAN WILLE

Trotz traditionell enger Zusammenarbeit zwischen den Grenzräumen stellen Mentalitätsunterschiede und unzureichende Kenntnisse der Sprache und Kultur des anderen zunehmend höhere Barrieren für die grenzüberschreitende Kooperation dar. Um den Abbau von Hemmnissen juristisch-administativer Natur bemüht sich der Wirtschafts- und Sozialausschuss der Region.

- 29** **Mobilitätshindernisse und ihre Beseitigung**
Anmerkungen zu einem deutsch-französischen politischen Projekt FRANK BAASNER
- Die gängige Forderung nach Abbau von Mobilitätshindernissen ist differenziert zu betrachten. Bisher folgt man mit dieser Forderung dem Prinzip der freien Zirkulation von Waren, aber Menschen sind keine Waren. Wenn man tatsächlich um die Mobilität besorgt ist und deshalb den Abbau politisch-administrativer „Hindernisse“ betreibt, sollte man die Verhältnismäßigkeit des Aufwands mitbedenken. Mobilität ist in erster Linie eine Frage der Mentalität, nicht des Abbaus von „Hindernissen“; „Hindernisse“ manifestieren sich erst im Nachhinein, als eine Art Strafe für die, die schon mobil sind. Solche Strafen sollten zurückgefahren werden.

- 37** **Europäische Kulturwege**
Grenzüberschreitende Kooperationen für das gemeinsame Erbe CORNELIA FRENKEL
- Das europäische Projekt der „Kulturwege“, auf denen die Europäer sich über die Vergewisserung historischer Gemeinsamkeit als Angehörige Europas erfahren sollen, war durch die von den Vogesen in den Schwarzwald führende „Route verte“ bereits vorweggenommen worden. Weitere Routen am Oberrhein, die sich deutsch-französischer Initiative verdanken, folgen etwa den Bautätigkeiten des Architekten Heinrich Schickard oder führen zu Erinnerungsorten deutscher und französischer Dichter. Ein Weg zu Zeugnissen des Judentums am Oberrhein ist Teil eines gesamteuropäischen Netzwerks, das Spuren jüdischen Lebens erfahrbar machen will.

- 42** **Das Elsass als Keimzelle „Kerneuropas“**
Zur Aktualität René Schickeles STEFAN WOLTERS DORFF
- Das Elsass mit seiner Doppelkultur sollte nach Schickel Mittler zwischen Deutschland und Frankreich sein. Wegen des kulturellen Rückstands der Deutschen sollte es die Romanisierung des östlichen Nachbarn, nicht aber die Germanisierung Frankreichs betreiben. So könne es zum Herzstück eines deutsch-französischen Friedensbundes, eines „Kerneuropa“ werden.

POLITIK

- 49** **Die UNESCO-Konvention zur kulturellen Vielfalt**
Akteure, Motive, Konflikte MARTIN KOOPMANN / ULLA BRUNKHORST
- 55** **Macht und Ohnmacht im deutsch-französischen Management**
am Beispiel Sanofi-Aventis und EADS CHRISTOPH BARMAYER
- 62** **Realitäten hinter dem deutsch-französischen Freundschaftsdiskurs**
Gegenseitige Wahrnehmungen von Deutschen und Franzosen CLAIRE DEMESMAY

GESELLSCHAFT

- 69** **„Loi Veil“ – ein Gesetz wie kein anderes**
Vor 30 Jahren liberalisierte Simone Veil den Schwangerschaftsabbruch SUZANNE KRAUSE
- 75** **Eine Zeitung für Frankreich und die Welt**
Vor 60 Jahren erschien die erste Ausgabe von „Le Monde“ IRENE PREISINGER

ESSAY

- | | | |
|----|---|-----------------|
| 79 | Napoleon III. und Chirac II. – Ähnlichkeiten | RUDOLF HERRMANN |
|----|---|-----------------|

KULTUR

- | | | |
|----|--|--------------------|
| 81 | Kultur-Spektrum Frankreich | SIEGFRIED FORSTER |
| 83 | Kulturvorschau frankreichbezogener Veranstaltungen Deutschland | SILKE STAMMER |
| 85 | „Dieser unermesslich luftige Gott, der süß nach Lilien duftet“
Eric-Emmanuel Schmitts „Comédie spirituelle“ produziert Bestseller | MEDARD RITZENHOFEN |

REZENSIONEN

- | | | |
|-----|---|---------------------|
| 92 | Hans H. Reich (Hg.): Zwischen Regionen –
Grenzüberschreitende Beziehungen am Beispiel des Oberrheins | ASTRID ERTELT-VIETH |
| 95 | Heinz-Helmut Lüger (Hg.): Im Blickpunkt: Das Elsass | RENATE OVERBECK |
| 98 | Lutz Hermann: Literarisches Paris | RUDOLF HERRMANN |
| 99 | Barbara Koehn: La résistance allemande contre Hitler, 1933–1945 | ALFRED FRISCH |
| 100 | Sylvie Goulard: Le Grand Turc et la République de Venise | CLEMENS KLÜNEMANN |
| 102 | Jochen Müller: Von Kampfmaschinen und Ballkünstlern | IRENE PREISINGER |
| 104 | Michel Tournier: Le bonheur en Allemagne? | SUSANNE NIES |

DAS DOKUMENT

- | | | |
|-----|--|--|
| 106 | Taufe des Airbus 380, Toulouse, 18. Januar 2005 | |
|-----|--|--|

CHRONOLOGIE

- | | | |
|-----|---------------------------------|------|
| 107 | November / Dezember 2004 | DGAP |
|-----|---------------------------------|------|

Beihefter: Bulletin der VDFG/FAFA „actuel 1/2005“